

**Betreff:** Harun Farocki Institut - Newsletter September 2017  
**Von:** Harun Farocki Institut <hafi-de@harun-farocki-institut.de>  
**Datum:** 08.09.17, 17:26  
**An:** hafi-de@harun-farocki-institut.de



**Harun  
Farocki  
Institut**

## **Harun Farocki Institut Newsletter September 2017**

Liebe Freundinnen und Freunde,

in diesem Monat eröffnet die [Harun Farocki Retrospektive](#) in Berlin mit den Filmreihen „Nacheinander / Nebeneinander“ im Arsenal und zwei Ausstellungen im Neuen Berliner Kunstverein (n.b.k.) sowie bei Savvy Contemporary (darüber hinaus eröffnet eine Farocki-Ausstellung in der Galerie Barbara Weiss). Zudem erscheint das autobiografische Fragment „Zehn, zwanzig, dreißig, vierzig“ als erster Band einer umfangreichen Ausgabe der Schriften Harun Farockis.

Im Rahmen der Retrospektive veranstalten wir vom 18. bis 21. Oktober die [Akademie Farocki Now](#) im Haus der Kulturen der Welt und im silent green Kulturquartier. Zuvor findet am 22. September das Symposium [Documentary After Farocki](#) an der Temple University in Philadelphia statt, das wir live im silent green übertragen.

Die Retrospektive nehmen wir auch zum Anlass, um zwei neue HaFI-Publikationen zu präsentieren. [HaFI 005](#) widmet sich dem Film ETWAS WIRD SICHTBAR, in [HaFI 006](#) wird „Ein ABC zum Essayfilm“ von Christa Blümlinger und Harun Farocki zum ersten Mal auf Deutsch publiziert (und auf Englisch wiederveröffentlicht).

Neben der Retrospektive sind Arbeiten von Harun Farocki zurzeit in weiteren internationalen [Gruppenausstellungen](#) zu sehen.

Wir freuen uns, Euch bei der einen oder anderen unserer Veranstaltungen in diesem Monat zu sehen.

Tom Holert, Doreen Mende, Volker Pantenburg und Elsa de Seynes

### **1. Retrospektive\***

Die n.b.k. Ausstellung [Harun Farocki: Mit anderen Mitteln – By Other Means](#) zeigt eine Auswahl filmischer Installationen (kuratiert von Antje Ehmman und Carles Guerra). Die Gruppenausstellung **El Usman Faroqhi Here and a Yonder – On Finding Poise in Disorientation** im [Savvy Contemporary](#) bringt Arbeiten von Candice Breitz, Ariani Darmawan, Fehras Publishing Practices, Shilpa Gupta, Samson Kambalu, Olaf Nicolai, Ho Tzu Nyen, Michael Zheng & performance Partnerin Johanna Thompson zusammen (kuratiert von Antonia Alampi und Bonaventure Soh Bejeng Ndikung). Beide Ausstellungen eröffnen am 13. September im Rahmen der Berlin Art Week. Unabhängig von, aber ergänzend zur Retrospektive ist in der [Galerie Barbara Weiss](#) die von Antje Ehmman kuratierte

Ausstellung **Harun Farocki und die Musik** zu sehen (Eröffnung am 15. September).

Am **Freitag den 15. September um 20 Uhr** beginnt die Retrospektive aller verfügbaren Kino- und TV-Produktionen Farockis im **Arsenal**. Wir zeigen **frühe Filme Farockis aus den Jahren 1966 bis 1969**. Zum ersten Mal nach über fünfzig Jahren ist zudem der Kurzfilm FAROQHI DREHT (1967) von der damaligen DFFB-Kommilitonin Irena Vrkljan zu sehen, ein Porträt von Farocki bei den Dreharbeiten zu DER WAHLHELPER (1967).

Bis zum 30. September sind alle Filme „nacheinander“ zu sehen, die Farocki zwischen 1966 und 1981 drehte. Die parallel zur chronologischen Retrospektive programmierte Reihe „Nebeneinander“ macht Bezüge innerhalb Farockis Werk sichtbar und entdeckt in seinen Arbeiten „Ein Lexikon filmischer Ausdrücke“. Die Programme werden von Einführungen und Gesprächen mit Kolleg\*innen, Freund\*innen und Mitarbeiter\*innen Farockis begleitet. Die Retrospektive wird im Oktober und November 2017 fortgesetzt.

Weitere Screenings im September sind auf der [Arsenal-Webseite](#) gelistet und/oder im Arsenal-Heft im Anhang zu dieser Email:

Marius Babias und Antje Ehmann geben als erste Veröffentlichung einer vom HaFI, vom n.b.k., der Harun Farocki GbR und dem Verlag der Buchhandlung Walther König betreuten Schriftenausgabe das autobiografische Fragment [Zehn, zwanzig, dreißig, vierzig](#) heraus.

## 2. Farocki Now

Unsere viertägige Akademie im Oktober ist als Forum für Workshops, Präsentationen und Debatten konzipiert, die Arbeit und Denken Harun Farockis für die Gegenwart erschließen, neu kontextualisieren und produktiv machen. Sechs Studiengruppen von Kunsthochschulen, Universitäten und selbst-organisierten Instituten aus Alexandria, Berlin, Jakarta, Philadelphia und Potsdam stellen ihre mehrmonatigen Forschungen und Produktionen vor, die von Farockis Werk im engeren oder weiteren Sinne ausgegangen sind.

Als Auftakt zur Akademie präsentieren HaFI und das Haus der Kulturen der Welt **Accessing Images**, einen diskursiven Abend über die Zugänglichkeit und Verfügbarkeit von Bildern in einer von Hochleistungsalgorithmen, künstlicher Intelligenz, verzweigten Datenstrukturen, politischen Machtansprüchen und legalen Rahmenbedingungen geprägten visuellen Gegenwart. Ausgehend von Harun Farockis Arbeit mit und in Bildern, wird „Accessing Images“ die Umriss einer visuellen Pädagogik diskutieren, die sich den Herausforderungen einer wachsenden Autonomie „operativer Bilder“ (Farocki) und des drohenden Verlusts von visueller Handlungsfähigkeit stellt.

Mittwoch, 18. Oktober

### **19 Uhr: Accessing Images**

Mit Beiträgen von Kodwo Eshun, Laura Mulvey, Natascha Sadr Haghigian, Susan Schuppli und einer Bild- und Sound-Performance von Tashweesh (Basel Abbas, Ruanne Abou-Rahme und Muqata'a).  
Moderation: Sven Lütticken

Ort: Haus der Kulturen der Welt  
John-Foster-Dulles Allee  
10557 Berlin

### **Donnerstag, 19. Oktober**

#### **10 – 13 Uhr: Building Blocks**

Projekt von Studierenden der DFFB – Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (Koordination: Michael Baute)

#### **14.30–17.30 Uhr: Reality would have to begin. Speaking about Farocki**

Projekt von Studierenden von MASS Alexandria/Ägypten (Koordination: Berit Schuck, Sandra Schäfer, Bassam El Baroni)

#### **19.30 Uhr: Navigation**

Gesprächsrunde mit Mitgliedern des Harun Farocki Instituts und Sven Lütticken

### **Freitag, 20. Oktober**

#### **10–13 Uhr: Politicizing image Ltd. (PiL)**

Projekt von Mitgliedern des Institut ruangrupa, Forum Lenteng, OK.Video, Lab Laba-Laba und 96 Performance Club, Jakarta/Indonesien (Koordination: Farid Rakun)

**14.30–17.30 Uhr: Against**

Projekt von Studierenden des Studiengangs „Europäische Medienwissenschaft“ der Fachhochschule Potsdam / Universität Potsdam (Koordination: Jan Distelmeyer)

**19.30 Uhr: LARP: Brand New Production**

Live Action Role Play mit Studierenden der Lensbased Class an der Universität der Künste Berlin (Koordination: Giorgi Gago Gagoshidze, Soma Sohrabbi, Hito Steyerl)

**Samstag, 21. Oktober**

**10–13 Uhr: Borders: After Farocki / Ehmman's Labor in a Single Shot**

Projekt von Studierenden des Temple University Film & Media Arts MFA Program, Philadelphia/USA (Koordination: Nora M. Alter, Sarah Drury, Althea Mengxi Rao)

**14.30 Uhr: Desktop Intervention**

Von Kevin B. Lee (Paris)

Ort: silent green Kulturquartier

Gerichtstraße 35

13347 Berlin

Die Akademie findet in Englisch statt.

Eintritt frei

Das [Akademie-Programm](#) befindet sich auch auf unserer Webseite.

### **3. Übertragung des Philadelphia Symposiums Documentary After Farocki in Berlin**

Das Film and Media Arts Department der Temple University in Philadelphia nimmt an unserer Akademie „Farocki Now“ im Oktober teil. In diesem Jahr ist die Ausgabe ihres jährlichen Symposiums der dokumentarischen Theorie-Praxis (Documentary Theory-Practice Symposium) und dem anhaltenden Einfluss Farockis auf Medienproduzent\*innen, Kritiker\*innen, und Wissenschaftler\*innen gewidmet.

Als Prolog zu unserer Akademie werden wir am **Freitag, den 22. September 2017, ab 15 Uhr** (Berliner Zeit) das **Philadelphia Symposium Documentary After Farocki** im silent green live übertragen.

Neben zwei Keynotes von **Thomas Y. Levin** (um 17:45 Uhr) und von **Kevin B. Lee** (um 23 Uhr) sind die weiteren Beiträge in drei Panels organisiert:

Ab 15:30 Uhr: **Farocki's Work as Method and as Genre** mit **Homay King, Cassandra Guan, Philip Cartelli** und **Benj Gerdes**

Ab 19:30 Uhr: **Montage and Split Screen** mit **Michael Simon, Ryan Conrath, Noah Tsika** und **Jennifer Stob**

Ab 22 Uhr: **Postcolonial Views on Farocki** mit **Loumia Ferhat** und **Madeline Ullrich**

Ort: silent green Kulturquartier

Kubusraum 1

Gerichtstraße 35

13347 Berlin

Das Symposium findet in englischer Sprache statt. Eintritt frei

### **4. HAFI 005**

**Harun Farocki: Etwas wird sichtbar**

Harun Farockis Spielfilmlanger Film ETWAS WIRD SICHTBAR von 1982 ist der hybride Versuch, mit dem in den späten 1970er/frühen 1980er Jahren spürbar schwindenden Gedächtnis der westdeutschen Linken umzugehen. Der Film verbindet Überlegungen zur bildgeleiteten Teilnahme am Krieg in Vietnam aus der geografischen Distanz mit Spekulationen über Vietnam als einem Forschungslabor für neue Methoden kapitalistischer Produktionsweise, während er gleichermaßen kontinuierlich über das Verhältnis von Liebe und Arbeit reflektiert.

Die Publikation versammelt ausgewählte Materialien, die 1982 entstanden sind, um den Film zu bewerben und ihn zudem diskursiv zugänglich zu machen. Sie enthält das Faksimile einer Werbebroschüre, die nicht nur Fotos oder Besetzungsliste, sondern auch Lektürehinweise und ein Interview (das Farocki mit sich selbst geführt hat) bereitstellte, sowie eine Reihe von bislang kaum bekannten Fotos vom Dreh und einer performativen Werbeaktion, die Farocki während der Berlinale 1982 gemeinsam mit dem Schauspieler Ronny Tanner zur Aufführung brachte (und die in einem kurzen Film, der 2016 im Archiv des Harun Farocki Instituts aufgetaucht ist, dokumentiert wurde). Das Heft wird eingeleitet durch einen Kommentar des Harun Farocki Instituts.

## 5. HaFI 006

### Christa Blümlinger/Harun Farocki: Ein ABC zum Filmessay

Im Herbst und Winter 2013/2014 entwickelten Christa Blümlinger und Harun Farocki ein dialogisches „ABC zum Essayfilm“, das hier zum ersten Mal in deutscher Sprache erscheint. In 26 kurzen Einträgen zu von Blümlinger vorgeschlagenen paradigmatischen Stichworten – von „A wie Adorno“ bis „Z wie Zidane“ – misst Farocki seine Nähe, aber auch Distanz zu Figuren wie Chris Marker, Jean-Luc Godard, Artawasd Peleschjan oder Alexander Kluge aus und erläutert spezifische Verfahren seiner Filme, TV-Arbeiten und Installationen. Ergänzt wird das Heft durch die Wiederveröffentlichung eines kurzen Texts Farockis, der 1987 als Hinweis auf eine Filmreihe in der Berliner Akademie der Künste erschienen ist und den Essayfilm als einen Film charakterisiert, „der nützlich ist ohne zu dienen und ohne strammzustehen.“

HaFI 005 und 006 werden in den nächsten Tagen über [Motto Books](#) und während der Retrospektive an der Arsenal-Kasse zu erhalten sein.

## 6. Gruppenausstellungen (Auswahl)

**Bis zum 17. September:** „A New Product“ in: „After the Fact“ (Kuratorin: Stephanie Weber) Lenbachhaus, München

**Bis zum 27. September:** „Workers Leaving the Factory“ in: „How Will We Work?“ (Kuratoren: Gerald Bast, Anab Jain) AIL. Angewandte Innovation Laboratory, Wien

**Bis zum 5. November:** „In-Formation“ in der Biennale für aktuelle Fotografie – Farewell Photography (Kurator: Kuratoren-Kollektiv), Heidelberger Kunstverein, Heidelberg

**Bis zum 5. Dezember:** „Workers Leaving the Factory“ „Workers Leaving the Factory in 11 Decades“ „Eye / Machine I - III“ in: „Picture Industry“ (Kurator: Walead Beshty), Hessel Museum of Art, Annandale-on-Hudson, NY, USA

**Bis zum 31. Dezember:** „Serious Games I & II“ in: „Before the Event / After the Fact: Contemporary Perspectives on War“ (Kuratorin: Judy Ditner), Yale University Art Gallery, New Haven, USA

**Bis zum 1. Januar 2018:** „Stilleben“ in: „Objekt Lessons“ (Kurator: Wenzel Stählin), Kunstraum Ortloff, Leipzig

**Bis zum 4. Februar 2018:** „Serious Games I-IV“ in: „Im Spielrausch. Von Königinnen, Pixelmonstern und Drachentöttern“ (Kurator: Prof. Dr. Peter W. Marx), MAK Kunst und Design. Museum für Angewandte Kunst, Köln

**Bis zum March 3, 2018:** „Workers Leaving Their Workplace“ (with Antje Ehmman), „The Silver and the Cross“ in: „Arte Para Pensar La Nueva Razón Del Mundo“ (curator: Almudena Diez) Museo de la Universidad Nacional, Buenos Aires, Argentina

**Ab dem 14. September- 12. November 2017:** „Eye / Machine II“ in the 4th Ural Industrial Biennial of Contemporary Art New Literacy (Kurator: João Ribas), Ural Branch of the National Centre for Contemporary Arts NCCA-ROSIZO, Ekaterinburg, Russland

**Ab dem 15. September - 31. Oktober 2017:** „Workers Leaving the Factory in 11 Decades“ in: „Deutschland 8 - Deutsche Kunst in China“ (Kurator: Peter Weibel), Today Art Museum, Beijing, China

\* Die Harun Farocki Retrospektive ist ein Projekt des Neuen Berliner Kunstvereins (n.b.k.) in Kooperation mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst, dem Harun Farocki Institut, der Harun Farocki GbR, dem silent green Kulturquartier, dem Verlag der Buchhandlung Walther König, Savvy Contemporary und dem Haus der Kulturen der Welt im Rahmen der Berlin Art Week, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die Akademie Farocki Now wird unterstützt von: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Europäische Medienwissenschaft – Fachhochschule Potsdam/Universität Potsdam, Goethe Institut, Gudang Sarinah Ekosistem, Institut für Auslandsbeziehungen, Mass Alexandria, Mophradat, Temple University's Center for the Performing and Cinematic Arts.

---

---

Email-Abo bearbeiten/kündigen:

<http://mail.harun-farocki-institut.de/mailman/listinfo/hafi-de>

---

—Anhänge:

arsenal-Programm 17-09 farocki.pdf

158 KB